

Liebe Lesben*, Interventionistas, Unterstützerinnen*,

in diesem Newsletter findet ihr relativ viele Veranstaltungen, die Mitte Oktober bis Mitte November stattfinden, also genügend Zeit für eine Anmeldung, Vormerkung – ganz wie ihr wollt.

Besonders empfehlen möchten wir auch das externe Beratungsangebot von Antje Verleger – in den Räumen von Intervention (oder online) für Lesben 50+. Es startet im November und findet nach Anmeldung an jedem zweiten Donnerstag im Monat statt!

Wenn Lesbe* interessiert an einem interessanten Wohn-Pflege Fachtag im November ist, schaut bitte gerne weiter unten.

Und auch musikalische und Filmtipps könnt ihr wieder entdecken.

Mit besten Wünschen für einen kommenden bunten Herbst, Koalitionsverhandlungen, die auch unsere Themen voranbringen mögen...

Karin

Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg

Beim Lesbenverein Intervention ...

sind wir im Büro weiter für euch da, per email: info@lesbenverein-intervention.de

Der Anrufbeantworter, Tel.: 040-245002, nimmt darüber hinaus eure Anliegen auf und wird regelmäßig abgehört.

Bei Fragen, Feedback zum Newsletter, Tipps für uns, wendet euch gerne an: netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de. Vielen Dank!

Hier noch eine **Bitte**: Da uns ab und an Nachfragen erreichen: wenn ihr von Gruppen, Angeboten zum Umgang und Austausch der Themen Trauer und Abschied hört, die sich explizit an Lesben* richten, informiert die Netzwerkstelle bitte gerne darüber – dann kann es mit in den Newsletter aufgenommen werden. Vielen Dank!

Dasselbe gilt für Stammtische für Lesben in Hamburg!

Neues externes Beratungsangebot für Lesben 50+ in den Räumen von Intervention ab November 2021!

Externes Angebot einer systemischen Beratung in den Räumen von Intervention oder als Online-Beratung.

Das Angebot wird ehrenamtlich, einmal im Monat im Zeitrahmen von 1 Stunde gegeben.

Starten kann es ab November 2021, immer am zweiten Donnerstag im Monat (9.11., 14.12.). Es richtet sich an Lesben 50+!

Anfragen – auch zur Terminvereinbarung - bitte direkt per Mail an: an.verleger@googlemail.com

Gerade ältere Lesben haben des öfteren das Gefühl den Anschluss zu verlieren und fühlen sich einsam.

Ein Gespräch kann den Blick wieder weiten und Hoffnung geben.

Das Besondere bei der systemischen Beratung ist die Art der Fragen, die manchmal erst einmal nachdenklich machen und einen anderen Blickwinkel eröffnen können.

Die Stärken der Lesbe, die zur Beratung kommt, stehen im Mittelpunkt.
Die Beratung soll Hilfe zu Selbsthilfe sein.

Ich, Antje Verleger, bin 66 Jahre alt und habe lange als Heilerzieherin mit Menschen gearbeitet.

Ich habe eine Zusatzausbildung als Heilpraktikerin für Psychotherapie, mit der Methode systemische Beratung.

Ich freue mich auf Dich!
Antje Verleger

Konditionen:

Wenn das aktuelle Infektionsgeschehen es zulässt, können wir uns gerne in den Räumen von Intervention treffen.

Dazu bitte einen Impfnachweis, Genesenen - Nachweis oder tagesaktuellen Testnachweis mitbringen (3G).

Eine andere Möglichkeit wäre eine Online-Beratung. Die Zugangsdaten würde ich nach Vereinbarung zukommen lassen.

Termine: jeden 2. Donnerstag im Monat, Nachmittags (9.11., 14.12.) ab November 2021

Für Anfragen: Email: an.verleger@googlemail.com

Musikalischer Tipp für Kurzentschlossene Lila Sovia & Schwesta Ebra

Aus dem Newsletter des fmz:

„ [Lila Sovia](#) steht seit 2017 als erfolgreiche bilinguale Künstlerin auf den international deutschsprachigen Spoken Word Bühnen. Die Senkrechtstarterin aus Leipzig besitzt genug lyrischen Performance-Sprengstoff um auf der gesamten Bühne ein Textfeuerwerk zu entzünden. Seit Neustem probiert Sovia sich auch in der Musik aus und untermalt ihre Texte zu einem tanzbaren, kraftvollen Beat. Mal politisch laut und auf den Punkt, mal sanft und direkt ins Herz. Dabei sind F.L.I.N.T.A.-Themen grundlegende Kategorie.

Zusammen mit der Wiener Rapperin [Schwesta Ebra](#) ballen sie gemeinsam an diesem Abend die Fäuste in die Luft, um gegen die Monsterbrücke in der Sternschanze anzurappen.

Die [Initiative Sternbrücke](#) versucht seit geraumer Zeit unermüdlich dagegen anzukämpfen und braucht weiterhin Support!“

Donnerstag, 30. September 2021

Beginn: 19:30 Uhr // Sternbrücke

Filmtipp: „Uferfrauen“ im ZDF – 1 Woche in der Mediathek

Welche den wirklich besonderen und guten Film „Uferfrauen“ noch nicht gesehen hat, oder ihn gerne noch einmal sehen möchte – er läuft demnächst in der ZDF Mediathek und auch live.

Der Film porträtiert einfühlsam sechs in der damaligen DDR lebende Lesben – und mit ihrer Lebensgeschichte erzählt der Film auch etwas über die Geschichte der Lesben.

In der ZDF Mediathek ab Sonntag, 3.10.2021 ab 10.00 Uhr [hier zur Mediathek](#)

Live im ZDF: Dienstag, 5.10.2021 0:30 Uhr

Tipp: Anna Hájková: Menschen ohne Geschichte sind Staub – Homophobie und Holocaust

Ein Gespräch mit Anna Hájková zu Ihrem neuen Buch auf dem Instagram-Kanal von Lesben-gegen Rechts

Link mit Video: [hier](#)..

Filmtipp: 4-teilige Sendung HERstory

Die Aufbereitung mag ein wenig herkömmlich sein, aber immerhin ein deutliches Zeichen dafür, dass männlich geschriebene Geschichte eines Gegenparts bedarf. Im Text heißt es: Über Jahrhunderte erzählten und deuteten Männer Geschichte, schrieben HISTORY, waren Maß und Norm für Wissenschaft, Rechtsprechung und Ingenieurskunst. HERSTORY findet: Es ist Zeit, endlich das ganze Bild zu malen. Für welche, die Lust haben, reinzuschauen: in der ARD – Mediathek, bislang sind zwei Sendungen online: [ARD Mediathek Sendungen HERstory](#) zu den Themen Frauen und Medizin, und Frauen, Krieg und Gewalt

Stadtteilrundgang: Auf den Spuren von Widerstand und Verfolgung in St. Pauli

In den Straßen St. Paulis erinnern zahlreiche Gedenktafeln und Stolpersteine an den Terror der Nazis. Antisemitismus, Rassismus, Homophobie, Euthanasie, Hass und Feindschaft gegen Andersdenkende führten zu faschistischen Übergriffen und brutaler Verfolgung, deren Grausamkeit bis heute nicht vergessen ist. Präsent sind aber auch die Spuren des Widerstands. Das Spektrum der Gegenwehr war breit und reichte von kommunistisch-sozialdemokratischer Untergrundarbeit über mutiges Verhalten von Wehrmachtdeserteuren bis hin zu unangepassten Aktivitäten der Swing-Jugend.

Eine Kooperationsveranstaltung der Kurverwaltung St. Pauli und der VVN-BdA HH

Datum: Sonntag, 10. Oktober 2021

Uhrzeit: 11.00 Uhr

Treffpunkt: U-Bahn St. Pauli oben vor dem Ausgang Reeperbahn

Anmeldung erforderlich unter VVN-BdA Hamburg: Tel.: 040 – 314254 oder

per Mail: vvn-bda.hh@t-online.de

Preis: 15,00 € / ermäßigt 7,50 € p.P. (Zahlung vor Ort)

Es gelten die am Veranstaltungstag erlassenen Corona-Regeln

Online-Veranstaltung Film + Diskussion „Töchter des Aufbruchs“ am 18.10.

In der Infomail von FLAKS e.V. heißt es dazu:

„... Die Filmemacherin Ulrike Bez und Rapperin Ebow (nehmen uns) mit auf eine Reise in das Leben von Gastarbeiterinnen und Migrantinnen.

In „Töchter des Aufbruchs“ erzählen die Protagonistinnen mit Charme und Tiefgang ihre berührenden, aber auch abenteuerlichen Lebensgeschichten.

Wir zeigen den Film anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens vom Oktober 1961. Der damalige Plan war, dass nach dem Rotationsprinzip Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter einige Jahre in der Bundesrepublik arbeiten und wieder in die Heimat zurückkehren. Der Rest ist Geschichte und natürlich kam alles anders.... Wie geht es den Menschen heute? Haben sich ihre Wünsche und Hoffnungen erfüllt?

Der Dokumentarfilm „Töchter des Aufbruchs“ gibt viele unterschiedliche Antworten.

Im Anschluss gibt es die Gelegenheit zum Gespräch mit der Regisseurin Ulrike Bez

Datum: Montag, 18. Oktober 2021

Uhrzeit: 19.00 – 21.00 Uhr

Anmeldung per Mail, um den Zoom-Einwahl-Link zu bekommen: hamburg@fes.de

Eine Kooperation der Mehrgenerationenhäuser Hamburg und der Friedrich-Ebert-Stiftung

Wohn-Pflege-Fachtag „Vielfalt leben! Vielfalt pflegen?“

Der diesjährige Wohn-Pflege-Fachtag der Hamburger Koordinationsstelle für Wohn-Pflege-Gemeinschaften in Kooperation mit der PST gGmbH Psychosoziale Betreuung Hamburg findet am 11.11.2021 statt

Unter dem Titel „Vielfalt leben! Vielfalt pflegen? Wie kommt Hamburg zu guten Wohn- und Pflegebedingungen für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente, intergeschlechtliche und queere Menschen (LSBTIQ*)?“ findet der Fachtag am 11. November 2021 von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Rudolf Steiner Haus statt.

Zum Hintergrund:

Ältere und zu pflegende Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente, intergeschlechtliche und queere Menschen (LSBTIQ*) sowie Menschen mit HIV sind nach wie vor mit Unkenntnissen, Unwissen, Nicht-Wahrnehmen, Fremdheitsgefühlen des Pflegeumfelds ihnen und ihren Lebenswelten gegenüber konfrontiert. Sie wünschen sich Wohn- und Pflegeangebote, die adäquat ihre Bedürfnisse berücksichtigen, wo sie diskriminierungsfrei leben können. Fehlende Anerkennung als LSBTIQ* kann zur schädigenden Pflege führen.

Der Fachtag wird über den aktuellen wissenschaftlichen und praktischen Stand von deutschlandweiten Projekten von Wohn- und Pflegeeinrichtungen, Zertifizierungen sowie die thematische Umsetzung in Aus-, Fort- und Weiterbildung informieren. Die geplanten Vorträge und Foren laden zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch ein.

Er soll damit einen nachhaltigen Impuls zur Schließung von Angebotslücken und zur Etablierung einer LSBTIQ*-freundlichen Altenhilfe und Altenpflege in Hamburg setzen. Auch soll er gezielte Projektentwicklung befördern, wie es in der Hamburgischen Rahmenplanung der pflegerischen Infrastruktur 2025 für die genannten Zielgruppen gefordert ist.

Der Fachtag richtet sich an

- Führungskräfte und Pflegende
- Mitarbeitende der Altenhilfe und -pflege;
- Lehrende, Schüler*innen,
- Studierende sowie Multiplikator*innen der Pflege;
- Interessierte, Vertreter*innen der LSBTIQ*-Communities und
- privat oder beruflich am Thema interessierte Menschen.

Bitte leitet die Information zum Fachtag an weitere interessierte Menschen und Fachpersonen weiter. Vielen Dank.

Den Flyer mit Programm und weiteren Informationen findet ihr, ebenso wie die **Möglichkeit zur Anmeldung** [auf der Website der HH Koordinationsstelle für Wohn Pflege Gemeinschaften](#).

Die Teilnahmezahl ist coronabedingt leider begrenzt! Rechtzeitige Anmeldung ist erwünscht. **Anmeldeschluss ist der 28. Oktober 2021.**

Teilnahmegebühr: regulär 95 €, 35 € für Rentner*innen, Ehrenamtliche, Studierende, Auszubildende, Menschen mit Behinderungen – bitte Nachweis mitsenden

Datum: Donnerstag, 11. November 2021

Uhrzeit: 9.30 - 16.30 Uhr

Ort: Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12

Wie wollen wir leben? Geschlechtergerechte Stadt - neue Chancen durch die Pandemie?

Die DENKtRÄUMERINNEN laden herzlich ein:

Mit Vorträgen, Arbeitsgruppen und Podiumsgesprächen nähern wir uns gemeinsam dem Thema ‚Geschlechtergerechte Stadt – neue Chancen durch die Pandemie.‘ Wir entwickeln Forderungen und diskutieren diese mit Vertreter*innen aus Wissenschaft, Politik und Gewerkschaft.

In Kooperation mit den [ver.di-Frauen Hamburg >>](#) und der [Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg >>](#)

Datum und Uhrzeit der Online-Konferenz:

Donnerstag, 11.11.2021 18.00 – 21.00 Uhr

Freitag, 12.11.2021 09.00 – 17.00 Uhr

Bitte erfragen, wie ihr euch anmelden könnt!

Info: Auszeichnung des Café Mehlbeere – Herzlichen Glückwunsch!

Vom Café Mehlbeere aus Großenbrode erreichte uns folgende Nachricht – wir gratulieren Katharina und Undine herzlich!:

„Am vergangenen Freitag hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung gemeinsam mit der Deutschen UNESCO-Kommission die „Nationale Auszeichnung - Bildung für nachhaltige Entwicklung“ vergeben.

Und wir können verkünden, dass auch wir zu den Geehrten zählen und unser Café Mehlbeere ausgezeichnet wurde!

Diese Anerkennung unserer Arbeit freut uns natürlich sehr! Es ist uns wichtig, dass sich immer mehr Menschen in Richtung Nachhaltigkeit bewegen. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist dazu ein positiver Beitrag, der mit Freude und guter Laune geleistet werden kann.

Mit dieser guten Nachricht wünschen wir allen einen guten Start in die Woche.

Herzlich willkommen und herzliche Grüße,

Katharina und Undine“

[zur Website des Café Mehlbeere](#)

Stellenangebot: Dolle Deerns e.V. sucht Sozialpädagog*in / Sozialarbeiter*in

Für die Leitung des Umwelt- und Erlebnisprojektes Mädchen*Oase sucht Dolle Deerns e.V. eine Sozialpädagog*in/Sozialarbeiter*in zum nächst möglichen Zeitpunkt in Vollzeit oder Teilzeit.

Die Mädchen*Oase ist ein Umwelt- und Erlebnisprojekt für Mädchen* von 6 – 18 Jahren, im Hamburger Bezirk Altona.

Im Rahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit liegen die konzeptionellen Angebotsschwerpunkte im kreativen, handwerklichen, ökologischen und bewegungsorientierten Bereich.

Die Aufgabenbereiche u.a.: parteilich feministische und rassismuskritische Mädchen*arbeit

Weitere Infos unter Kimeta: [hier](#)

Die Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg wird gefördert durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

